



# Bewerbung für das Wittelsbacher Land Qualitätssiegel

**Bewerbung von:** (Unternehmen oder Organisation)

---

Seite 1 von 28

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bewerberinnen und Bewerber,

im Nachfolgenden finden Sie den Fragebogen zur Bewerbung für das Wittelsbacher Land Qualitätssiegel. Der Fragebogen führt Sie durch fünf Hauptkategorien und dient dem zuständigen Vergabeausschuss als Basis für die Bewertung Ihres Antrags. Jede Hauptkategorie wird mit Noten von 1 bis 5 bewertet, wobei die ersten beiden 2,5-fach gewichtet werden. Insgesamt muss eine Durchschnittsnote von 2,4 oder besser erreicht werden, um das Qualitätssiegel verliehen zu bekommen. Einige Fragen sind am rechten Rand mit einem „Fragezeichen-Button“ gekennzeichnet. Klicken Sie diese unbedingt an, denn dahinter verbergen sich Tipps zum Beantworten der Frage. Nach Ausfüllen der Fragen, klicken Sie das Symbol bitte erneut an, damit der Kasten wieder verschwindet und keinen Inhalt verdeckt.

Bitte füllen Sie den Bogen nach bestem Wissen und Gewissen aus. Am Ende des Fragebogens haben Sie noch Platz für Ergänzungen und Anmerkungen. Notieren Sie dort alle Fragen bzw. Antworten, bei denen Sie der Meinung waren, dass diese nicht auf Sie zutreffen und erläutern Sie kurz den Grund dafür. Dies ist sehr wichtig – wenn Sie Fragen auslassen, ohne dies dort zu begründen, kann sich dies negativ auf die Bewertung auswirken. Bitte füllen Sie den Fragebogen per PC aus (empfohlene Software: Adobe Acrobat Reader) und senden Sie ihn ausgefüllt an [info@wittelsbacherland-verein.de](mailto:info@wittelsbacherland-verein.de).

Sollte es Unklarheiten bei Ihren Antworten geben, wird sich der Vergabeausschuss bei Ihnen melden oder diese Themen beim späteren Vor-Ort-Termin ansprechen.

Grundsätzlich sind alle Fragen zu beantworten – Sie können jedoch entsprechend gekennzeichnete Felder auslassen, sollten Sie für Ihren Betrieb oder Ihre Branche irrelevant oder nicht zu beantworten sein. Es kann auch sein, dass Sie bspw. aufgrund einer niedrigen Zahl an Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Fragen überspringen können – dies ist ebenfalls gekennzeichnet.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Wittelsbacher Land Vereins.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

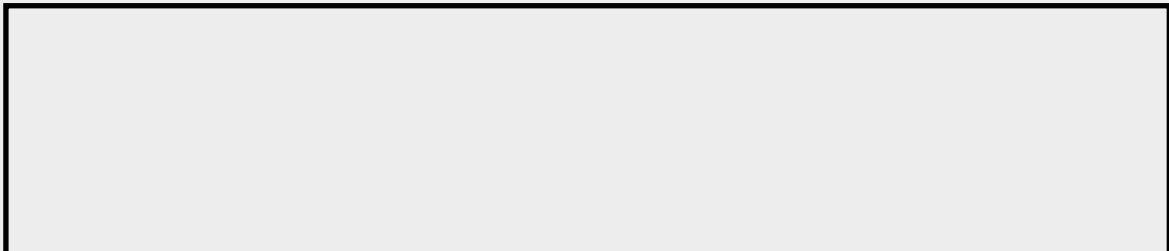
## Kategorie 1 – Qualität

- 1a) Beschreiben Sie kurz Ihre **Unternehmensphilosophie**. Machen Sie Angaben zu Ihrer Wertedarstellung im Unternehmen (und nach Außen) hinsichtlich den Punkten **Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität**.

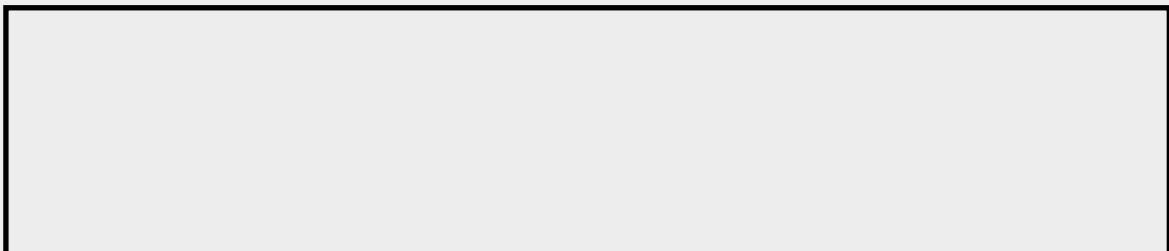


- 1b) Verfügt Ihr Unternehmen über **Qualitätsmanagementsysteme** oder werden bei Ihnen regelmäßige **interne/externe Audits zur Qualitätssicherung** durchgeführt? Machen Sie ggf. Angaben über eine Qualitätssicherung nach Verbandsrichtlinien oder eigenen, internen Richtlinien. **Bitte machen Sie Angaben darüber, ob diese punktuell, dauerhaft und auch unangekündigt stattfinden.**

**JA**, folgende



**NEIN**, weil/stattdessen



1c) **Erreichbarkeit:** Wie, wann und wo können Ihre Kunden Sie erreichen? Machen Sie Angaben zu Ihrer durchschnittlichen Reaktionszeit.

<p><b>Telefonisch (Uhrzeit von/bis):</b></p> <p>Mo. - Fr. <input type="text"/></p> <p>Samstag <input type="text"/></p> <p>Sonntag <input type="text"/></p>	<p><b>Öffnungszeiten (Uhrzeit von/bis):</b></p> <p>Mo. - Fr. <input type="text"/></p> <p>Samstag <input type="text"/></p> <p>Sonntag <input type="text"/></p>
<p><b>Per E-Mail oder Webformular (an Tagen):</b></p> <p><input type="text"/> Reaktionszeit in Stunden <input type="text"/></p>	

1d) Gibt es **weiterführende Dienstleistungen** zu Ihren Produkten? Führen diese auch zu weiteren Jobs?

1e) Verfügen Sie über **Alleinstellungsmerkmale** durch Innovationen, Patente, Gebrauchsmuster, Bildmarke, besondere Zutaten oder branchenunübliche Besonderheiten?

**Unterscheiden Sie nach Alleinstellungsmerkmalen im Marketing und in der Herstellung.**

- 1f) Ermitteln Sie regelmäßig die **Zufriedenheit Ihrer Kundinnen und Kunden** und wie tun Sie dies (intern, extern, bei direkten Kundenkontakt etc.)? Werden die Ergebnisse herangezogen, um Veränderungen zu bewirken? Nennen Sie Beispiele.

1g) **Fachpersonal:**

- I. Veranstalten Sie selbst fachliche Fortbildungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Berufskolleginnen und -kollegen?

**JA**, folgende

**NEIN**, weil

II. Sind Sie ein **Ausbildungsbetrieb**?

**JA**, wir bilden folgende Berufe aus

**NEIN**

III. Sind Sie ein durch die IHK/HWK ausgezeichneteter „**TOP-Ausbildungsbetrieb**“?

**JA**

**NEIN**

IV. Besuchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Geschäftsführung **externe Seminare oder Lehrgänge**?

**JA**, folgende

**NEIN**

1h) Falls Sie eine zugesagte Leistung Ihrerseits **nicht erbringen bzw. einhalten** können, **wie gehen Sie generell damit um?**

## Kategorie 2 – Regionalität

2a) Wo findet die **Produktion** statt (Endprodukt samt einzelner Bestandteile)? Wie hoch ist der prozentuale Anteil des regionalen Fertigungsgrads bzw. bei der Produktion?

2b) **Netzwerke vor Ort: Sind Sie in lokalen ehrenamtlichen Gremien oder Arbeitskreisen vertreten, wobei Sie Ihr Unternehmen/Branchen vertreten?** Sind Sie Mitglied bei lokalen Verbänden, Organisationen etc.? Nennen Sie alle Tätigkeiten.

2c) Wie hoch ist insgesamt betrachtet der lokale bzw. regionale Anteil Ihres Produktes/Produkte bzw. Dienstleistung(en) aus dem Wittelsbacher Land bzw. aus der Region? **Bestimmen Sie den Lokal- bzw. Regionalanteil mit Hilfe der nachfolgenden Tabelle.**  
 Anteile < 1% können unberücksichtigt bleiben (Bagatellgrenze).

Beschreibung	I. Anteil lokal – direkt aus dem Wittelsbacher Land in %	II. Anteil regional in %
Roh-, Hilfs- und Einsatzstoffe/-Teile		
Externe Zu-/Nacharbeit		
Planung, Entwicklung, Produktion/Dienstleistung		
Marketing/Vertrieb		

Erläuterungen zu 2c)



2d) Beschreiben Sie Ihre **Identifikation** mit dem Wittelsbacher Land.



2e) Beschreiben Sie Ihren **Nutzen** für die (Wirtschafts-)region und nennen Sie all Ihre Beiträge.



## Kategorie 3 – Soziale Komponente

Haben Sie keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nur die Fragen k) und l) relevant.

» Ich habe keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter – [zu Frage k\) springen](#)

» Hier geht es weiter, wenn Sie Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter haben.

3a) Wie gehen Sie mit dem Thema **(geschlechtliche) Gleichstellung** um? Sollten Sie ein **inhabergeführtes Unternehmen mit maximal fünf Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern und maximal zwei Hierarchie-Ebenen sein**, können Sie die Frage überspringen.

I. Gibt es in Ihrem Unternehmen **weibliche Führungskräfte**?

JA

NEIN

II. Gibt es die Möglichkeit eine Führungsposition auch in **Teilzeit** zu übernehmen?

JA

NEIN

III. Nach familiären Auszeiten ermöglichen Sie Frauen und Männern gleichermaßen einen **beruflichen Wiedereinstieg** (z.B. Anpassung der Stundenzahl, Möglichkeit überhaupt in Elternzeit zu gehen)

JA

NEIN

IV. Setzen Sie sich in Ihrem Unternehmen allgemein für die **geschlechtliche Gleichstellung** ein?  
Nennen Sie bitte Beispiele

JA, z.B.

NEIN

--	--



3b) **Gerechte Entlohnung**

I. Zahlen Sie über Tarif bzw. über branchenüblichen Durchschnitt?

<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
-----------	-------------

II. Gibt es regelmäßige Sonderzahlungen für **alle** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

<b>JA, z.B.</b>	<b>NEIN</b>


III. Werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (für gleiche Aufgabenbereiche) gleich bezahlt?

<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
-----------	-------------

3c) Bieten Sie familienfreundliche und flexible Arbeitsmodelle an?

<p>Teilzeit</p> <p>Flexible Arbeitszeit (Gleitzeit, Flexzeit)</p> <p>Kinderbetreuung</p> <p>Home-Office</p> <p>Schichtwechsel werden ermöglicht</p>	<p>Genehmigung von unbezahltm Urlaub</p> <p>Ermöglichung eines Sabbat-Jahres</p> <p>Aufstockung oder Reduzierung der Arbeitszeit ist einfach möglich</p> <p>Außerhalb der Arbeitszeit muss keine Erreichbarkeit gewährt werden</p> <div style="border: 2px solid black; height: 20px; width: 100%; margin-top: 10px;"></div>
---	--

- 3d) **Gibt es Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten?** Haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (unabhängig von ihrer Position) gleiche Chancen auf **Fort – und Weiterbildungsmöglichkeiten?** Nennen Sie Beispiele aus der Vergangenheit.

JA, z.B.	NEIN
	

- 3e) Was bieten Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, um sie **langfristig** an Ihr Unternehmen zu binden?


---

- 3f) Betrachten Sie die Gesamtheit Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. **Wie hoch ist der Prozentsatz der Personen, die bei Ihnen in einem befristeten Arbeitsverhältnis stehen?** (Betriebe mit hohem Anteil an Saisonkräften können die Frage überspringen)


--

3g) **Maßnahmen zur körperlichen und geistigen Gesundheit Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**I. Werden alle **gesetzlichen Bestimmungen** umgesetzt?**JA****NEIN**

II. Wird die gesundheitliche Eignung für die Tätigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter z.B. mit Hilfe von Eignungsuntersuchungen regelmäßig überprüft?

**JA****NEIN**

III. Gibt es regelmäßige, nicht vom Gesetzgeber geforderte, betriebliche Gesundheitsaktionen? Führen Sie diese im Einzelnen auf.

**JA, z.B.****NEIN**

--

IV. Gibt es Befragungen zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz **und/oder** führen Sie gezielte Krankenstandsanalysen durch **und/oder** führen Sie Rückkehrgespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Krankenstand?**JA, z.B.****NEIN**

--

V. Gibt es innerbetriebliche Sportaktivitäten wie z.B. Pausengymnastik oder Betriebssport **und/oder** Zuschüsse zu außerbetrieblichen Sportaktivitäten?

<b>JA, z.B.</b>	<b>NEIN</b>
<div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	

VI. Finden gesetzlich **nicht geforderte Impfungen** statt oder wird ein allgemeiner Gesundheitscheck angeboten?

<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
-----------	-------------

VII. Wird auf eine **alters- bzw. altersgerechte Gestaltung der Arbeitsplätze** und dem betrieblichen Einsatz in Bezug auf die geistigen und körperlichen Veränderungen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geachtet?

<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
-----------	-------------

VIII. Haben Sie ein betriebliches **Gesundheitsmanagement**?

<b>JA, folgendes:</b>	<b>NEIN</b>
<div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>	

- 3h) Haben Sie in Ihrem Unternehmen Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer beschäftigt, die durch Sie wieder **in den ersten Arbeitsmarkt integriert wurden** (z.B. Langzeitarbeitslose, Menschen mit psychischer Erkrankung oder mit einer Behinderung)?

**JA, z.B.**

**NEIN**

- I. Ist diese Integration durch Sie individuell erfolgt oder durch ein gefördertes Modell?

**INDIVIDUELL**

**GEFÖRDERTES MODELL**

- II. Falls Sie keine Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer in ihrem Unternehmen beschäftigt haben, auf die obenstehendes zutrifft, geben Sie bitte an, ob Sie sich schon mal mit diesem Thema beschäftigt haben.

- 3i) Beschäftigen Sie in Ihrem Unternehmen Asylbewerberinnen oder Asylbewerber **und/oder** geflüchtete Menschen? Unterstützen Sie anderweitig deren Integration (z.B. durch Spenden etc.)?

**JA**

**NEIN**

- I. Falls Sie keine Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmer in Ihrem Unternehmen beschäftigt haben, auf die obenstehendes zutrifft, geben Sie bitte an, ob Sie bereits in der Vergangenheit Geflüchtete angestellt haben und warum Sie dies aktuell nicht tun.

3j) **Maßnahmen für die psychische Gesundheit Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

- I. Ist eine Beurteilung der betrieblich bedingten psychischen Fehlbelastungen erfolgt und sind daraus abgeleitete Schutzmaßnahmen umgesetzt bzw. befinden sich in Umsetzung?

<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
-----------	-------------

- II. Haben Sie eine interne oder externe Person eingesetzt, um Themen wie Diskriminierung, Mobbing, sexuelle Belästigung bzw. verbaler oder nonverbaler Gewalt zu begegnen und/oder erste Hilfe zu leisten?

<b>JA</b> , folgendes:	<b>NEIN</b>
<div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	

- III. Gibt es Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur Verbesserung des **Betriebsklimas**? Erfassen und bewerten Sie Ihr Betriebsklima?

<b>JA</b> , folgendes:	<b>NEIN</b>
<div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	

- IV. Gibt es ein schriftlich fixiertes betriebliches **Leitmotiv** für den Umgang zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Führungskräften, das auf **Toleranz und gegenseitigem Respekt ausgelegt ist?**

**JA**, folgendes:

**NEIN**

--

- V. Gibt es **regelmäßige Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche** mit den Führungskräften?

**JA**

**NEIN**

- VI. Wird die Arbeit **gerecht auf die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verteilt** und dabei die individuelle Qualifikation bzw. Leistungsfähigkeit bei der Festsetzung der Arbeitsaufträge und Ziele berücksichtigt?

**JA**, wie folgt:

**NEIN**

--

- VII. Werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rechtzeitig über anstehende **betriebliche Änderungen** informiert bzw. eingebunden? Gibt es ein ernsthaft betriebenes **betriebliches Vorschlagswesen** mit Rückmeldung an den Vorschlagenden (evtl. mit Belohnsystem)?

**JA**, folgendes:

**NEIN**

--

» Hier geht es weiter, falls Sie keine Angestellten haben. Organisationen mit Angestellten ebenso.

3k) In welchen **sozialen** Bereichen engagieren Sie sich jährlich in oder außerhalb der Region?  
Wie sieht das Engagement aus?



3l) Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um **Barrieren** für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und/oder Kundinnen und Kunden **abzubauen**?





## Kategorie 4 – Umweltschutz und Tierwohl

### 4a) Umweltfreundlichkeit und Ressourceneffizienz

Nennen Sie Maßnahmen zu folgenden Punkten, die Sie in Ihrem Unternehmen praktizieren.

Materialeinsparung	Kühlenergie sparen
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Recycling	Sortenreine Abfalltrennung
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wassersparen	Verzicht oder Verringerung von Kunststoffen
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Abwasservermeidung	Verpackungsvermeidung
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Stromsparen	Sonstige
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Heizenergie sparen	
<input type="text"/>	

### 4b) Welchen primären Energieträger nutzen Sie zur Wärme-/Kälteerzeugung?

Erklären Sie bitte, warum Sie auf den jeweiligen Energieträger setzen.

- 4c) **Auf welchem energetischen Standard ist Ihr Gebäudebestand?** Falls Sie Mieter sind, können Sie diese Frage überspringen. Verfügen Sie über mehrere Filialen, geben Sie einen Durchschnittswert an.  
**Geben Sie bei einem Neubau den KfW Standard und bei Bestandsgebäuden die Klassifizierung laut ihrem Energieausweis an.**

- 4d) Welchen Anteil (Prozentangabe) Ihres **Strombedarfs** decken Sie durch **erneuerbare Energien**?

- 4e) Verfügt Ihr Unternehmen über **Umweltmanagementsysteme** und werden bei Ihnen interne/externe Audits durchgeführt? Bitte machen Sie Angaben darüber, ob diese punktuell, dauerhaft und auch unangekündigt stattfinden.

Zusatz: sollten besondere Gründe bestehen, warum es ihrem Unternehmen nicht möglich ist, überhaupt Umweltmanagementsysteme durchzuführen, so teilen Sie uns diese bitte hier mit. Nennen Sie uns auch gerne Verbandsrichtlinien nach denen Sie arbeiten oder ihre eigenen, internen Richtlinien im Umwelt- und Energiemanagement.

**JA**, folgende:

**NEIN**

4f) **Welche weiteren Zertifizierungen oder Siegel besitzt Ihr Unternehmen?**

(Bio, Fairtrade, blauer Engel, Green Energy, Fairtrade, Bio-Siegel, weitere Beispiele nennen)

4g) Werden in Ihrem Betrieb Maßnahmen zur **Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit und zur Erhöhung der Biodiversität** angewendet?

**Diese Frage ist nur zu beantworten, wenn Sie im Bereich der Landwirtschaft/Tierwirtschaft tätig sind.**

**JA**, folgende Maßnahmen setzen wir um:

**NEIN**

## I. Chemisch-synthetische Pestizide bzw. Düngemittel werden größtenteils vermieden

**JA**

**NEIN**

## II. Wird Ihr Betrieb nach anerkannten Biorichtlinien zertifiziert .

**JA**

**NEIN**

4h) Beschreiben Sie die Maßnahmen, die Sie für das Wohl Ihrer Tiere ergreifen.  
**(Artgerechte Haltung und/oder Art der Tötung).**

Diese Frage ist nur zu beantworten, wenn Sie Tiere halten bzw. mit Tierhaltern zusammenarbeiten.

4i) Welche der nachfolgenden Maßnahmen zur Sicherung der **biologischen Vielfalt** ergreifen Sie?

Blühflächen/streifen

Biotopschutz, Klimawald

Anpflanzung von Benjies-Hecken

Dachbegrünung

Erhalt von alten Obst- und Baumarten

Extensive Bewirtschaftung

Wildbienenschutz, Vogelschutz

Vor- und nachgelagerter Lieferketten werden berücksichtigt (z.B. Einkauf von giftfreien und gentechnikfreien Produktions- und Futtermittel)

Anbau resistenter Pflanzenarten/Resilienz

Weitere Beispiele und Erläuterungen

- 4j) Beschreiben Sie Ihre **innerbetriebliche Klimaschutzstrategie** (z.B. bzgl. der Vermeidung von Schadstoffen und Emmissionen gemäß der Klimaschutzziele des Bundes). Besitzen Sie ein Nachhaltigkeitskonzept, dann beschreiben Sie dieses. Falls Sie keine Strategie vorliegen haben, beschreiben Sie einzelne Maßnahmen, die ggf. bereits im Unternehmen zum Tragen kommen.

Falls Sie ein **Landwirtschaftsbetrieb** sind, beantworten Sie **zusätzlich** bitte nachfolgende Frage und nennen Sie Ihre konkreten Maßnahmen anhand der genannten Beispiele.

**Setzen Sie Klimaschutzmaßnahmen in Ihrem Betrieb um?**

<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- bei der Bodenbearbeitung</li> <li>- bei der Tierhaltung – z.B. Tiermast, Futtermittelbeschaffung, Verzicht auf Importsoja etc.</li> <li>- beim Maschineneinsatz</li> <li>- beim Energieeinsatz</li> <li>- beim Wasserverbrauch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beim Humusaufbau</li> <li>- zur Erhaltung von Dauergrünland</li> <li>- bei der Waldbewirtschaftung</li> <li>- zur regionalen Vermarktung Ihrer landwirtschaftlichen Produkte</li> <li>- weitere Maßnahmen</li> </ul>
<div style="border: 2px solid black; height: 200px; width: 100%;"></div>	

- 4k) **Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Ihres Unternehmens auszugleichen?**  
Bitte beschreiben Sie diese kurz (z.B. regionale CO<sub>2</sub>-Zertifikate, überregionale CO<sub>2</sub>-Zertifikate, eigene Waldpflanzungen)



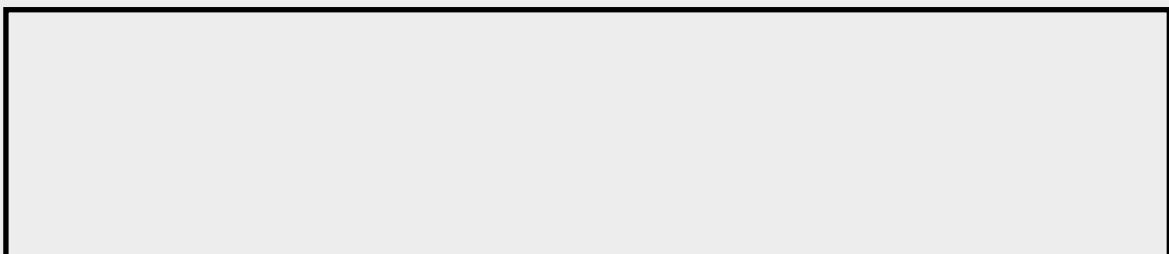
- l. Wie viel **Prozent** Ihres verursachten **CO<sub>2</sub>-Ausstoßes** kompensieren Sie dadurch?



- 4l) Welche **Maßnahmen** ergreifen Sie, um Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Berufskolleginnen und -kollegen bzw. benachbarte Landwirtinnen und Landwirte **für die Themen Tierwohl, Umwelt- und Klimaschutz zu sensibilisieren?** Nennen Sie Beispiele.



- 4m) Bei welchen **Umwelt-/Klimaschutzprojekten** engagieren Sie sich in oder außerhalb der Region?  
**Wie sieht das Engagement aus?**



## Kategorie 5 – Sicherheit

Haben Sie keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können Sie Frage 5a) komplett überspringen.

» Ich habe keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – [zu Frage 5b\) springen](#)

» Hier geht es weiter, wenn Sie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben.

**Arbeitssicherheit** für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

5a) Erfüllen Sie die **gesetzlichen Vorgaben** zur Arbeitssicherheit?

**JA**

**NEIN**

I. Es sind eine **Fachkraft für Arbeitssicherheit** und eine **Betriebsärztin** oder ein **Betriebsarzt** bestellt?

**JA**

Kreuzen Sie das Zutreffende an.



**Fachkraft für Arbeitssicherheit**

interne/r Mitarbeiter/in

externe Person



**Betriebsärztin / Betriebsarzt**

interne/r Mitarbeiter/in

externe Person

**NEIN**



Nein, es liegt aber ein zulässiges alternatives Modell der Unfallversicherungsträger vor z.B. Unternehmermodell, Branchenmodell, überbetrieblicher Dienst.

II. **Nur für Betriebe ab 20 Beschäftigten:** Haben Sie mindestens eine Sicherheitsbeauftragte oder einen Sicherheitsbeauftragten und werden die erforderlichen Arbeitsschutzausschusssitzungen in jedem Quartal durchgeführt?

**JA**

**NEIN**

**BETRIEBSGRÖSSE < 20 Personen**

III. Finden **regelmäßig Begehungen/Audits vor Ort zur Arbeitssicherheit** statt?

<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
↓ Kreuzen Sie das Zutreffende an.	
↓ <b>Begehungen/Audits</b>	
intern	
extern	
↓ <b>Ankündigung</b>	
angekündigt	
unangekündigt	

IV. Setzen Sie ein **Arbeitsschutzmanagementsystem** im Betrieb um?

Beispiele: OHRIS, ISO 45001, SCC, ASCA, Gütesiegel der Unfallversicherungsträger, AMS-Zertifikate der Unfallversicherungsträger

<b>JA, folgendes</b>	<b>NEIN</b>
↓ <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	
zertifiziert und gültiges Zertifikat	
nicht zertifiziert bzw. Zertifikat abgelaufen	

V. Gibt es über die gesetzlichen Anforderungen bzw. den Anforderungen eines Arbeitsschutzmanagementsystems hinaus noch **betriebliche Visionen, Aktivitäten etc. zur Arbeitssicherheit**? Bitte auflisten.

<b>JA, folgende</b>	<b>NEIN</b>
<div style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 100%;"></div>	



» Hier geht es für alle weiter, auch falls Sie keine Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter haben.

5b) **Nur für Unternehmen in der Lebensmittelbranche:**

Welche Maßnahmen zur **Sicherstellung der Lebensmittelsicherheit** in Ihrem Betrieb (z.B. bzgl. Hygiene und Berufskleidung) ergreifen Sie?

5c) Halten Sie sich an die gesetzlichen Vorgaben im Sinne der DSGVO (Datenverarbeitung, Datenübermittlung, Verarbeitungsübersicht, Auftragsdatenverarbeitung, Datensicherung)?

**JA**

**NEIN**

I. Sind Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem **Umgang zum Datenschutz sensibilisiert und wie stellen Sie dies sicher?**

**JA, durch**

**NEIN**

**ICH HABE KEINE MITARBEITER/INNEN**

5d) **Wenn Sie elektronische Medien für betriebliche Zwecke nutzen:** Wie schützen Sie Ihre elektronischen Daten, Programme und Dokumente **gegen Verlust und unberechtigten Zugang von Dritten?**

5e) **Gefahrenabwehr / Drittschutz**

Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um Gefahren für Dritte z.B. Nachbarn, Kunden und die Umwelt abzuwehren bzw. diesen zu begegnen, die sich aus der betrieblichen Tätigkeit bei Störfällen, Überfällen, Anschlägen oder Havariefällen ergeben?

**Sie können diese Frage überspringen, sollte sie für Ihr Unternehmen irrelevant sein.**

I. Gibt es einen Alarm- und Gefahrenabwehrplan, Notfallplan, Evakuierungsplan, Explosionsschutzdokument, Flucht- und Rettungsplan?

<p><b>JA</b></p> <p>↓ Kreuzen Sie das Zutreffende an.</p> <p>Ja, alles soweit zutreffend vorhanden</p> <p>gesetzlich/behördlich gefordert; dies gilt für folgende oben angesprochenen Dokumente</p> <div style="border: 1px solid black; height: 25px; width: 100%;"></div> <p>obwohl gesetzlich/behördlich nicht gefordert, dies gilt für folgende oben angesprochenen Dokumente</p> <div style="border: 1px solid black; height: 25px; width: 100%;"></div>	<p><b>NEIN</b></p> <p>↓ Kreuzen Sie das Zutreffende an.</p> <p>Nein, wäre aber gesetzlich gefordert</p> <p>Nein, aber gesetzlich auch nicht gefordert</p>
---	---

II. Gibt es weitere Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz Ihrer Firma bzw. Ihres Produktes oder Dritter gegen Einwirkungen von außen, die über die oben angeführten Pläne hinausgehenden?

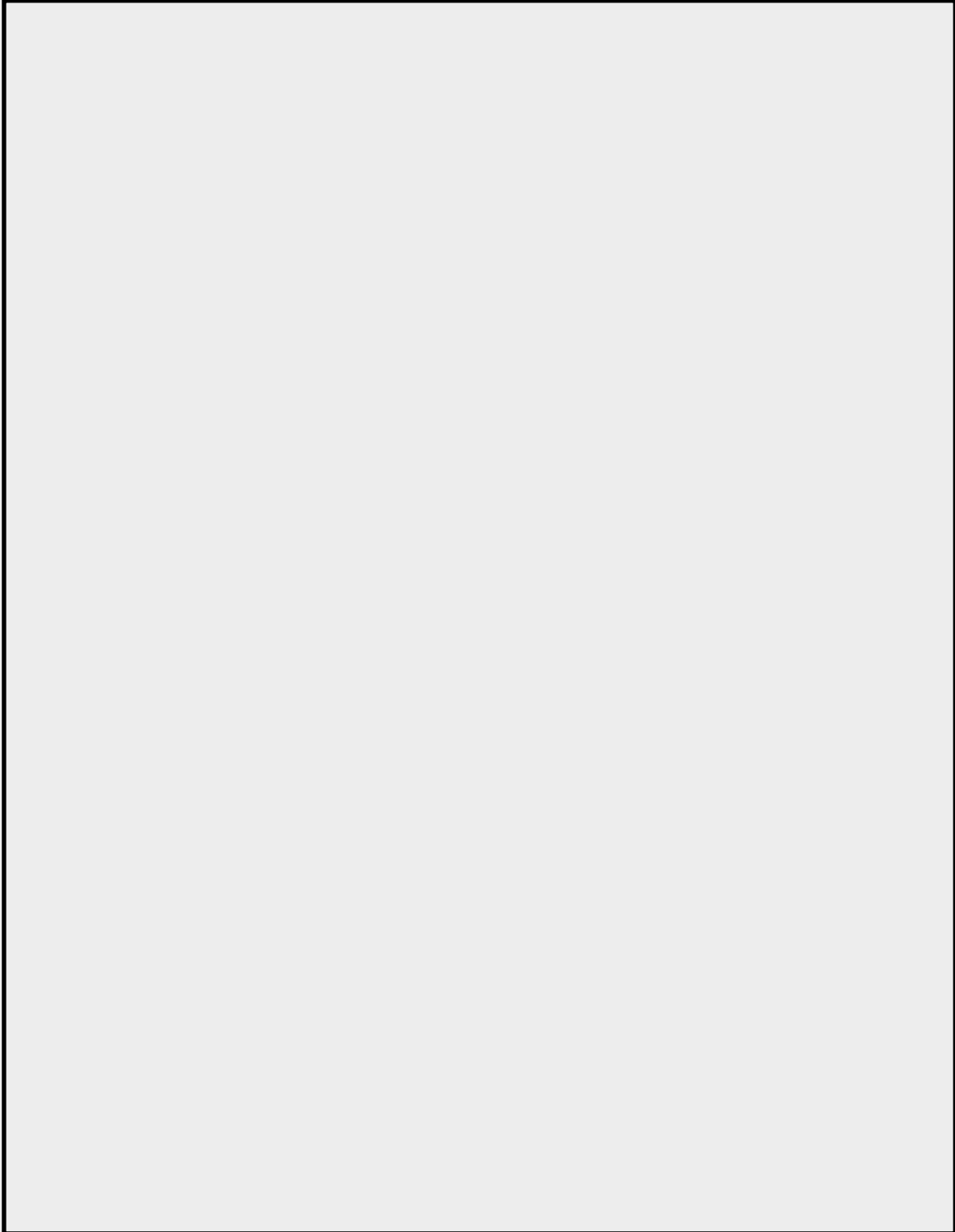
JA, folgende	NEIN
<div style="border: 1px solid black; height: 80px;"></div>	

III. Gibt es ein spezielles Sicherheitsmanagementsystem?

JA, folgendes	NEIN
<div style="border: 1px solid black; height: 30px;"></div>	
zertifiziert und gültiges Zertifikat	Nein, aber gesetzlich zwingend erforderlich
nicht zertifiziert bzw. Zertifikat abgelaufen	Nein, aber gesetzlich auch nicht erforderlich
gesetzlich zwingend	
freiwillig eingeführt	

**Ergänzungen:**

Haben Sie uns noch etwas mitzuteilen? Haben Sie Fragen ausgelassen, da Sie der Meinung sind, dass diese nicht auf Ihr Unternehmen oder Ihre Branche zutreffen? Bitte nutzen Sie unten stehendes Feld um dies auszuführen – bei nicht beantworteten Fragen bitte Fragennummer angeben.



Vielen Dank für Ihre Bewerbung. Wir melden uns nach Prüfung der Unterlagen bei Ihnen und werden einen Vor-Ort-Termin vereinbaren. Im Kasten auf der nächsten Seite haben Sie die Möglichkeit, Ergänzungen einzutragen.

**Ich versichere alle Kriterien und Angaben wahrheitsgemäß beantwortet zu haben und beantrage hiermit für das Unternehmen**

**das Qualitätssiegel Wittelsbacher Land.**

Vorname

Ort

Nachname

Datum